

# Kulturkreis freut sich über neuen Mitglieder-Rekord

*Mitgliederversammlung bestätigt Vorsitzende Gabriele Mohr-Nassauer in ihrem Amt – Auch dieses Jahr viele Veranstaltungen geplant*

**Schriesheim.** (hewa) „Es war für uns wieder ein ganz normales Jahr.“ Mit einer gewissen Erleichterung leitete Gabriele Mohr-Nassauer ihren Jahresrückblick ein. Sowohl die Vorsitzende des Kulturkreises Schriesheim (KKS) als auch Tom Feritsch, Leiter des im Auftrag der Stadt Schriesheim vom Kulturkreis betriebenen Museums Théo Kerg, berichteten bei der Mitgliederversammlung im „Kulturhotel Kaiser“ von einer Vielzahl von Terminen im Jahr 2023.

Mit der Mathaisemarkt-Ausstellung „Faszination Aquarell“, die Arbeiten von Sigrig Kiessling-Rossmann zeigte, mit zwei Comedy-Abenden im Zehntkeller, den beiden Sonderausstellungen im Museum und dem großen Kulturwochenende aus Poetry Slam mit über 400 Zuschauern und „Schriesheim jazZt“ in der Altstadt am 1. Juli wurde ein ebenso abwechslungsreiches wie qualitativ hochwertiges Kulturprogramm geboten.

Die heiter-literarische Weinprobe in Kooperation mit der Winzergenossenschaft war an beiden Terminen ausverkauft. „Eine Fortsetzung wird es jedoch nicht geben, da Peter Nassauer nach 20 Jahren leider aufhören will“, so Mohr-



Dr. Carla Schoenmakers, Gabriele Mohr-Nassauer (vorne, v.l.), Dieter Weitz, Tom Feritsch und Christian Glocker (hinten, v.l.) freuen sich auf die Events in 2024. Foto: Kreutzer

Nassauer. Aufhören als Museumsleiter wollte eigentlich auch Tom Feritsch. Doch da es mit dem vorgesehenen Nachfolger am Ende doch nicht klappte, macht er solange weiter, bis sich jemand Geeignetes findet, der das Ganze – wie er auch – ehrenamtlich übernimmt sowie einen Bezug zu Schriesheim und Kunst hat.

Auch im vergangenen Jahr hat die Stadt die Restaurierung der Kerg-Arbei-

ten weitergeführt. Außerdem sind neue, leichtere Stellwände vorgesehen, die von Mitarbeitern des Bauhofs zum Teil auch schon angepasst und eingebaut wurden. „Das Museum wird im März wieder öffnen und soll auch künftig internationale Kunst zeigen“, so Feritsch.

Schatzmeister Christian Glocker berichtete von einem gesunden Kassenstand. Teil der liquiden Mittel ist eine Rücklage, die es erlaubt, defizitäre Formate anzubieten und Neues auszuprobieren. Auf der Ausgabenseite ganz oben stünden die Kosten für Veranstaltungen sowie der Museumsbetrieb. Letzterer werde jedoch von der Stadt bezuschusst. Glocker betonte, dass alle Kulturaktivitäten des Vereins vom Ehrenamt getragen sind. Helfer und Mitglieder habe man daher vergangenes Jahr zum Dankeschön-Fest in den Zehntkeller eingeladen. Die Kassensprüfer Tobias Aigenmann und Christoph Kiegler bescheinigten Glocker eine einwandfreie Buchführung und empfahlen die Entlastung von Schatzmeister und Vorstand, die einstimmig erfolgte.

Turnusgemäß waren nach vier Jahren der Vorsitz sowie das Amt des Schatzmeisters neu zu wählen. Gabriele Mohr-

Nassauer und Christian Glocker stellten sich wieder zur Wahl und erhielten das einstimmige Votum der Mitgliederversammlung. Stichwort Mitglieder: Im Vergleich zum Vorjahr begrüßte der KKS 21 neue Mitglieder und hat mit 249 einen Rekord erreicht.

Auch 2024 hat der Kulturkreis viel vor. Bereits am 17. Februar wird im Zehntkeller ab 20 Uhr unter dem Titel „Poesie & Wahnsinn“ eine Melange aus Poetry Slam, Liedern und Zauberkunst geboten. Dieter Weitz stellte mit „Mystische Augenblicke“ die Kunstaussstellung zum Mathaisemarkt vor. Weil das Mitlaufen beim Festzug im vergangenen Jahr nicht nur ein großer Publikumserfolg gewesen war, „sondern uns allen auch Riesenspaß gemacht hat“, wie Mohr-Nassauer sagte, ist der KKS auch 2024 mit dabei.

Passend zum Umzugsmotto „Games wide open“ wird der Kulturkreis mit seinem Slogan „Poetry Slam, der Beifall gewinnt“ als Fußgruppe mit von der Partie sein. Mit dem Wochenende 28./29. Juni sind auch die Open Air-Veranstaltungen Poetry Slam Deluxe vor dem Zehntkeller und „Schriesheim jazZt“ auf fünf Bühnen fest terminiert.